

Im Schatten der schwarzen Feder

Von Dragora

Die Geburt eines Helden

Der Weg eines Helden ist kein leichter.

Helden werden in Zeiten geboren, die voller Gefahren, voller Unsicherheiten sind, denn nur in diesen Zeiten ist ihre Existenz notwendig. Ihre Pflicht ist es, sich diesen Gefahren entgegenzustellen, und das Schicksal einer Katastrophe von der Menschheit abzuwenden.

Aber nur allzu oft werden sie dafür von ihren Mitmenschen nicht anerkannt, sie gelten sogar oft als Verräter, als Ausgestoßene.

Und dennoch gibt es immer wieder Menschen, die diese Last auf ihre Schultern nehmen.

Warum, fragst du mich? Diese Frage weiß ich nicht zu beantworten. Sicher ist nur eins: Der Mensch kann nie als Held geboren werden. Er muss sich selbst dazu entschließen, ein Held zu sein. Wenn er dies tut, so verlischt sein Altes Ich, und wie ein Phönix aus der Asche wiederaufersteht, so erscheint in den Bruchstücken des Alten Ichs etwas, dessen Herz nicht für sich, sondern für die Welt schlägt.

Dies, und nur dies, ist die wahre Geburtsstunde des Helden.

Brief eines Unbekannten